

**HESSISCHER LANDTAG**

13.01.2022

Änderungsantrag

HHA

**Fraktion der CDU,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2022 (Haushaltsgesetz 2022) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 20/6873 zu Drucksache 20/6380

Inhalt des Antrags: **Verlustausgleich für documenta GmbH
Hier: documenta15 in 2022
Veranschlagung der GZSG-Maßnahme im Kernhaushalt**

Einzelplan **15** **Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 15 50 - Förderung Kunst und Kultur
Buchungskreis: 2995

Förderproduktnummer lt. Leistungsplan 1

Bezeichnung lt. Leistungsplan Museums-, Ausstellungs- und Künstlerförderung

Veränderung

von um auf

Leistungsplan:

Beträge in 1.000 EUR

Gesamtkosten	15.953,3	+5.350,0	21.303,3
Eigene Erlöse	0,0	0,0	0,0
Produktabgeltung	15.953,3	+5.350,0	21.303,3

Kameraler Haushalt:**Beträge in EUR**

Titel	Zweckbestimmung	von	um	auf
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	21.610.400	+5.350.000	26.960.400

Der Wirtschaftsplan und der kameraler Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Das Land und die Stadt Kassel haben sich in den entsprechenden Gremien durch Beschluss (Aufsichtsrat- und Gesellschafterbeschlüsse) zur Ausrichtung der documenta im Jahr 2022 in Kassel entschlossen. Die Gesellschafter haben aufgrund der Pandemie weiterhin verabredet, Mehrkosten und Mindereinnahmen zu übernehmen, wenn diese durch Corona bedingte Maßnahmen verursacht werden. Es wird bei der Durchführung der documenta 15 insbesondere mit Besucherrückgängen sowie dem Wegfall von Sponsoren und Spendengeldern, etc. gerechnet. Dem gegenüber stehen Kostensteigerungen bei der Ausstellungsherrichtung und Betreuung aufgrund zusätzlicher Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen (insbesondere zusätzlicher Toiletten- und Garderobenbedarf, digitale Unterstützungsleistungen zur Informationsweitergabe und Steuerung

von Besuchern und Besucherinnen, Mehrkosten für kontrollierendes Personal, Reinigung, Corona-gerechte Reisen und Unterbringung von Künstlern und Künstlerinnen, Anmietung) sowie erhöhte Marketing-Leistungen, um den voraussichtlichen Besucherschwund aus dem außereuropäischen Ausland zu kompensieren.

Insgesamt wird ein Mehrbedarf von bis zu 10,7 Mio. Euro kalkuliert. Auf das Land entfallen davon 5,35 Mio. Euro.

Wiesbaden, 12. Januar 2022

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:

Ines Claus

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:

Mathias Wagner (Taunus)